

ALLGEMEIN

Jeder ist für den Erhalt seiner Zähne selbst verantwortlich, denn Karies und Zahnfleisch-erkrankungen lassen sich heute einfach diagnostizieren und behandeln. Zähneputzen alleine reicht oft nicht aus. Erst mit dem Wissen was Parodontose ist und wie /wodurch sie entsteht, kann man mit Hilfe der Zahnmedizin und einer gesundheitsbewußten Lebenseinstellung diese bakterielle Infektionserkrankung in den Griff bekommen.

In der Plaque und den Zahnfleisch- bzw. Knochentaschen leben viele unterschiedliche Bakterienarten, manche scheiden Säuren aus, die anorganische Substanzen, wie den Zahnschmelz, auflösen können. Andere produzieren Zellgifte, die das Zahnfleisch, Knochen und Zahn entzünden oder zerstören. Die dadurch entstehenden Zahnfleischtaschen fördern das Ansammeln von noch mehr Plaque und Bakterien, das wiederum die Entzündung begünstigt. – ein Kreislauf, aus dem man nur mühselig wieder herauskommt.



med. univ. et med. dent.
Dr. Walter Reisinger

Facharzt für Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde



Simone
zahnärztl. Assistentin & Mundhygienikerin



PARODONTOSE & PARO-MUNDHYGIENE

für den

parodontal erkrankten Patienten

PRIVAT-
ORDINATION

2380 Perchtoldsdorf
Anzenhubergasse 44

ALLE KASSIEN

1230 Wien
Liesinger Platz 1, Top 5

ihr facharzt für zahn-, mund- & kieferheilkunde

PARODONTOSE-BEHANDLUNG PARO-SITZUNG

WAS KANN SIE:

- Entfernung von Tee-, Kaffee-, Frucht-Belägen
- Entfernung von Plaque
- Zahnstein (liegt über dem Zahnfleisch)
- Konkremete (sie liegen unter d. Zahnfleisch)
- Polieren der Zahnoberflächen
- Spülungen der Zahnfleischtaschen und Interdentalräume zur Entfernung von Entzündungs-Mediatoren, Stoffwechselprodukten, lockeren Ablagerungen und anderem bakterienhaltigen Material
- Aufklärung d. Patienten über Ursachen u. Folgeschäden mangelnder Mundhygiene
- Aufzeigen individueller Verbesserungsmöglichkeiten der Putztechnik
- Einschulung über effiziente Pflege im Zahn-Mundbereich

WICHTIGSTE VORRAUSSETZUNG:

Bereitschaft und Willen des Patienten. Nur die tägliche sorgfältige Reinigung bringt Erfolg. Zahnarzt und Mundhygienikerin können nur die Voraussetzungen zur effektiven Pflege schaffen, die der Patient selber täglich sorgfältig machen muß. Der Patient muß sich bewusst sein, dass er immer um seine „Mundgesundheit“ kämpfen muß. Oft nur kurzzeitige Vernachlässigung der Pflege können eine relativ starke Verschlechterung auslösen. Er muß seine individuelle Zahnpflege und Mundreinigung anfangs oft neu erlernen und ändern. Seine sorgfältige Pflege muß trotzdem in bestimmten Abständen überprüft werden, damit nicht zielführende Angewohnheiten ausgemerzt werden und die vom Patienten schlecht erreichbaren Zahnoberflächen gereinigt und geglättet werden und eventuelle lokale Entzündungsstellen behandelt werden können.

ANZAHL DER SITZUNGEN

Die Anzahl der Sitzungen hängt im überwiegenden Maß vom „Verschmutzungsgrad“ der Zähne ab, aber ebenso von der Stärke der Entzündung, Schweregrad der Parodontose und vielen anderen Faktoren.

Prinzipiell gilt: zu viel kann nicht schaden. Zu wenig aber kann Parodontose „verstecken“ und zu größeren Folgen und Aufwendungen führen. Je stärker die Erkrankung und der Verschmutzungsgrad sind, desto mehr Zeit benötigt alleine schon die erstmalige Reinigung. Glättung, Spülung und sonstige Begleitmaßnahmen werden in nachfolgenden Sitzungen durchgeführt.

BEGLEITENDE MAßNAHMEN

- Sorgfältige tägliche Pflege – am wichtigsten!!
- Oftmalige regelmäßige prof. Mundhygiene
- Photodynamische Lasertherapie
- Zahnsanierung: glatte, leicht zu reinigende Zahnoberflächen Füllungsglättung, Füllungs-tausch zu Hochwertigerem, Neuerstellung technischer Arbeiten, Seitzahnabstützung
- Gesunde Ernährung (Vollkornbrot, Obst, Gemüse) Kaugummikauen, Xylit, Sorbit,....
- Vermeidung von Zigarettenkonsum
- Antibiotika
- Parochirurgische Maßnahmen

MUNDHYGIENEUTENSILIEN FÜR ZUHAUSE

Händische Zahnbürsten
Elektrische Zahnbürste mit versch. Aufsätzen
Ultraschall Zahnbürste
Munddusche
Interdental-Reinigungsgeräte
Zahnseiden
Zungenspachteln, -bürsten
Zahnstocher
Zahnpasten
Spülungen, Salben, Tinkturen, Essenzen

SYMPTOME - FOLGEN - RISKEN

Die meisten Symptome werden nicht bemerkt oder zu spät registriert, sodaß oft erst nach 10- bis 20-jähriger Dauer die Erkrankung erkannt wird und Maßnahmen ergriffen werden können. Heute kann man schon frühzeitig diese Erkrankung erkennen und behandeln

Symptome:

- Zahnfleiscentzündung
- Zahnfleischbluten
- Zahnfleischwund
- Eitrige Schwellungen
- Fisteln

Folgen:

- Mundgeruch
- Karies – auch Zahnwurzelkaries
- Erhöhte Zahnbeweglichkeit
- Knochenverlust
- Zahnverlust
- Vergrößerung der Zahnzwischenräume
- Zahnwanderungen
- Ästhetische Probleme
- Kiefergelenksbeschwerden

Risiken:

- Risikoerhöhung von Frühgeburten
- Herz-Kreislaufkrankungen bis zum Herzinfarkt,
- Lungenentzündung usw.

